

Betroffene Mütter und Väter werden im Umgang mit der Verarbeitung der Adoptionsfreigabe und den damit verbundenen Gefühlen gestärkt.

Neue Gruppen starten, sobald sich genügend Interessentinnen und Interessenten zusammengefunden haben. Jede Gruppe trifft sich im Laufe eines Jahres vier bis sechs Mal.

Leitung: Susanne Imper, Sozialarbeiterin BSc, Fachmitarbeiterin PACH

Für wen? Mütter und Väter, die ihr Kind zur Adoption freigegeben haben

Kosten: Das Angebot ist kostenlos (**Finanzierung über Spenden**)

Anmeldung: www.pa-ch.ch/austausch-leibliche-Eltern

Begleitete Austauschgruppen Für Pflegeeltern & Pflegeeltern von MNA

Pflegeeltern, die einen regelmässigen und **vertieften Austausch zu vielen Fragen des Alltags mit einem Pflegekind oder im Zusammenleben mit einem minderjährigen Kind oder Jugendlichen vor dem Hintergrund von Flucht und Migration** wünschen, können sich einer Austauschgruppe anschliessen. Diese ist eine Mischform aus Pflegeelterntreffen und Supervision. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven und regelmässigen Teilnahme.

Begleitete Austauschgruppen ermöglichen die Auseinandersetzung auf Augenhöhe und fördern die gegenseitige Unterstützung. Die Gruppenmitglieder beraten sich gegenseitig, tauschen Erfahrungen aus und reflektieren ihr Handeln im Pflegefamilienalltag – bei Pflegeeltern von MNA (Mineurs non accompagnés) unter Berücksichtigung der spezifischen Aspekte von Flucht und Migration. **In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Handeln werden die Pflegeeltern für den gemeinsamen Alltag mit ihrem Pflegekind gestärkt.**

Neue Gruppen starten, sobald sich genügend Interessentinnen und Interessenten zusammengefunden haben. Jede Gruppe trifft sich im Laufe eines Jahres sechs Mal. Der Einstieg ist nach Absprache möglich.

Leitung: Manuela Schön, Sozialarbeiterin FH, Fachmitarbeiterin PACH / Dr. phil. Nicolette Seiterle, wissenschaftliche Mitarbeiterin PACH, resp. lic. iur. Seraina Berner Boadi-Attafuah, juristische Mitarbeiterin PACH

Für wen? Pflegemütter und Pflegeväter resp. Pflegeeltern von unbegleiteten Minderjährigen (MNA), die in die Schweiz geflüchtet sind

Kosten: 100 CHF pro Person für sechs Abende

Anmeldung: www.pa-ch.ch/austausch resp. www.pa-ch.ch/MNA

Coaching/Mediation

Einzelcoaching bis Familienberatung

«Erst vor Kurzem haben wir ein Pflegekind in unsere Familie aufgenommen. Jetzt bewegt uns viel Neues.»

«Manchmal ist es nicht leicht, mit den Eltern unseres Pflegekindes <den Rank> zu finden.»

«In letzter Zeit wird mir alles zu viel – ich weiss manchmal nicht mehr, wo mir der Kopf steht!»

In solchen Situationen in Pflegefamilien kann der Supervisor / die Supervisorin dazu beitragen, **aktuelle Probleme besser zu verstehen und eine andere Perspektive zu finden**. Doch nicht nur bei akuten Schwierigkeiten, sondern auch als Begleitung kann Coaching sehr sinnvoll sein; als Einzelberatung oder Beratung von Herkunftsfamilie und Pflegefamilie gemeinsam.

Ein Coaching besteht aus 3 bis 8 Sitzungen. **Finanziert die Platzierungsstelle die Supervision nicht, leistet PACH Kostengutsprache**. Die Rückfinanzierung ist durch die Viktor Dürrenberger-Stiftung Zürich garantiert. In der Regel beteiligen sich Pflegeeltern mit 10 Prozent an den Kosten. **Interessiert? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir arbeiten mit ausgewählten Coaches.**